

Thoma, Ludwig: März (1894)

1 Ah! Wie die buttergelbe Sonne
2 Uns wärmend durch die Poren dringt!
3 Wie neu erwachte Frühlingswonne
4 Uns das vergrämte Herz beschwingt!

5 Dem wintermüden Menschentume
6 Erheitert ihr die Phantasie,
7 Schneeglöckchen, Veilchen, Schlüsselblume
8 Und was auf Wiesen sonst gedieh!

9 Im Mistbeet herrscht ein reges Leben;
10 Das drängt sich an das helle Licht
11 Und will uns bald Gemüse geben,
12 Will Zutat sein zum Leibgericht.

13 Und wie sich froh den Hühnersteißen
14 Entringt das liebe Osterei!
15 So mag sich die Natur befleißten,
16 Daß sie nebst schön auch schmackhaft sei.

17 Das Starkbier regelt dann die Stühle,
18 Wenn Hertling spricht, ist's ebenso,
19 Man sitzt im Frühlingslustgeföhle
20 Und wird im Sitzen lebensfroh.

(Textopus: März. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49586>)